

www.kleinezeitung.at

Artikel drucken

28.08.2007 05:00

Sillian lacht nach 4:2 von der Spitze

Nach fünf Siegen übernehmen die Oberländer die Führung in der Unterliga West. Lienz rutscht durch Niederlage gegen Stall ab. Matreis sieglose Serie reißt durch fehlende Leistungsträger nicht ab.

MELANIE WINKLER

Fünf Siege bei nur einer Niederlage, so gut sind die Kicker aus Sillian wohl noch nie in eine Saison gestartet. "Zudem führen wir erstmals die Unterliga West an, das ist eine kleine Sensation", freut sich Union Sillian- Coach Manfred Niederwieser und sieht das Erfolgsrezept vor allem in einem: "Die Mannschaft will. Das sieht man in ihrer guten Einstellung, im konsequenten Trainingsbesuch und in der läuferischen Stärke. Außerdem ist das nötige Quäntchen Glück im Moment auch noch auf unserer Seite", so Niederwieser weiter.

Auch wenn es nicht während der ganzen Partie zuhause gegen Penk nach Plan lief, 100-prozentige Chancen nicht genutzt werden konnten und die Nervosität auf der Trainerbank stieg. "Bis zum vierten Tor durch Martin Bodner war die Situation kritisch, das Spiel hätte noch kippen können", resümiert der Erfolgstrainer, der wie seine Mannen trotz Siegesserie auf dem Boden geblieben ist. "Die Tabellenführung ist nur eine Momentsaufnahme, es gibt bessere Vereine in der Liga. Aber wir möchten möglichst lang weit vorne bestehen."

Dorthin wollen auch die Matreier Kicker um Spielertrainer Harald Panzl, obwohl es im Moment nicht ganz rund läuft, die 2:4-Niederlage in Seeboden die Negativserie fortsetzt. Woran liegt's? "Wer den Spielbericht liest, der sieht, dass wieder wichtige Leistungsträger fehlten. Aber abgerechnet wird erst zum Schluss", meint Panzl optimistisch. Keine Spur von Trauer auch bei Rapid Lienz, wenngleich man nach vier Spielen ohne Gegentor erstmals wieder eine Niederlage hinnehmen musste. "Wir haben die erste Halbzeit verschlafen, während SV Stall den Treffer erzielte. Im Anschluss bauten sie eine kompakte Defensive auf und wir fanden einfach kein Mittel, diese zu knacken", so Coach Robert Zabernig.